

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 36

Artikel: Tatendrang
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

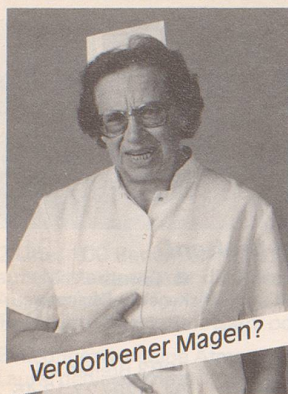
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

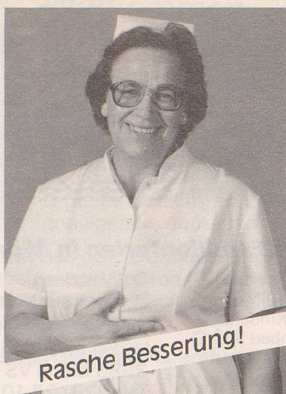
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



verdorben Magen?



Rasche Besserung!



Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter

Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung. Zellerbalsam gibt es in Flaschen ab Fr. 4.90 und in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE AG, ROMANSHORN



Hörmittel-Zentralen der Schwerhörigenvereine



Beratung – Anpassung von Hörgeräten – Verkauf von übrigen Hilfsmitteln

- 5000 **Aarau**, Igelweid 22, Telefon 064/22 53 93, Beratung durch die Aare-HZ Olten, Dienstag bis Freitag 8 bis 11.40 und 13.30 bis 17.30, Samstag 8 bis 11 Uhr
- 6460 **Aldorf**, Bahnhofstrasse 41, Telefon 044/2 92 49, Beratung durch HZ Luzern, jeden Mittwoch von 9 bis 12 und 13.30 bis 16.30 Uhr
- 5400 **Baden**, Mellingerstrasse 22, Telefon 056/22 95 80, Beratung durch die Aare-HZ Olten, Dienstag bis Freitag 8 bis 11.45; 14 bis 18, Samstag 8 bis 11.45 Uhr
- 4051 **Basel**, Stadthausgasse 15, Telefon 061/25 65 05, Montag bis Samstag 8.15 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag- und Samstagnachmittag geschlossen
- 3011 **Bern**, Waaghaus-Passage 8, Telefon 031/22 60 07, Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr
- 2502 **Biel**, Hugistrasse 4, Telefon 032/23 28 68, Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr, Samstag geschlossen
- 3400 **Burgdorf**, Bahnhofstrasse 45, Telefon 034/22 80 91, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag geschlossen
- 6472 **Erstfeld**, Gotthardstrasse 47, Telefon 044/5 14 55, Beratung durch HZ Luzern, jeden dritten Dienstag des Monats von 13.10 bis 15.30 Uhr
- 3714 **Frutigen**, Kirchengemeindehaus, Beratung durch HZ Thun, am dritten Dienstag im Monat ab 14 Uhr
- 8750 **Glarus**, «Schulerhaus», Beratung durch HZ Zürich, jeden Freitag 9 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr Telefon 01/202 28 00 oder 058/ 61 38 71, Voranmeldung erwünscht 01/202 28 00
- 3800 **Interlaken**, Marktgasse 16, Telefon 036/23 19 56, täglich 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, ausgenommen Mittwoch und Samstag
- 4900 **Langenthal**, Marktgasse 46, Telefon 063/22 92 42, Beratung durch die Aare-HZ Olten, Dienstag und Freitag 9 bis 11 und 14 bis 17, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 11 Uhr
- 3550 **Langnau i.E.**, Bernstrasse 9, Telefon 035/22 33 38, jeden Mittwoch von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, andere Tage nach telefonischer Vereinbarung
- 4410 **Liestal**, Burgstrasse 2, Beratung durch HZ Basel jeweils Dienstag 8.15 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr, Telefon 061/91 67 35 oder 061/25 65 05
- 6003 **Luzern**, Kauffmannweg 4, Telefon 041/23 10 92, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 17, jeden Samstag 8 bis 12 Uhr
- 3860 **Meiringen**, Altersheim Oberhasli, Beratung durch HZ Interlaken am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 und ab 14 Uhr
- 4600 **Oten**, Ziegelfeldstrasse 8, Telefon 062/32 82 20, Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18, Samstag 9 bis 12 Uhr
- 4310 **Rheinfelden**, Kurzentrum, Beratung durch HZ Basel nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 061/87 10 11 oder 061/25 65 05
- 6430 **Schwyz**, Jugendheim, Beratung durch HZ Luzern, am 1. und 3. Freitag im Monat 8 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr
- 9000 **St. Gallen**, Bahnhofplatz 1, Telefon 071/22 42 90, Beratung Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 13.30 bis 17.30 Uhr
- 8200 **Schaffhausen**, Vorstadt 18, Beratung durch HZ Basel jeweils Donnerstag 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr, Telefon 053/4 65 00 oder 061/25 65 05
- 6170 **Schüpfheim**, Pfarrheim, Telefon 041/23 10 92, Beratung durch HZ Luzern am 1. und 3. Donnerstag im Monat 9 bis 12 Uhr
- 3150 **Schwarzenburg**, Bezirksspital, Beratung durch HZ Bern am 3. Donnerstag im Monat oder an Markttagen ab 13 Uhr
- 4500 **Solothurn**, Löwengasse 3, Telefon 065/22 84 39, Beratung durch die Aare-HZ Olten, Dienstag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18, Samstag 9 bis 12 Uhr, Montag geschlossen
- 3454 **Sumiswald**, Bezirksspital (Altbau), Beratung durch HZ Burgdorf, jeden 3. Freitag im Monat oder an Markttagen ab 13 Uhr
- 3600 **Thun**, Bälliz 48, Telefon 033/22 67 27, Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17, Samstag von 8 bis 12 Uhr
- 8400 **Winterthur**, Obere Kirchgasse 2 (bei der Stadtkirche), Telefon 052/22 54 27, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr
- 6110 **Wolhusen**, Andreasheim, Telefon 041/23 10 92, Beratung durch HZ Luzern am 1. und 3. Donnerstag im Monat 14 bis 16.30 Uhr
- 4800 **Zofingen**, Kirchplatz 22, Telefon 062/52 16 14, Beratung durch Aare-HZ Olten, Dienstag bis Freitag 14 bis 18, Samstag 9 bis 12 Uhr
- 3770 **Zweisimmen**, Spital, Beratung durch HZ Thun am 4. Dienstag im Monat von 10 bis 12 und ab 14 Uhr
- 8002 **Zürich**, Seestrasse 45, Telefon 01/202 28 00, Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 17.30, Samstag 8 bis 12 Uhr
- Centrales d'appareils acoustiques de la SRLS: Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Sion (Inserat)

Zwei Seelen, ach ...

Vor Puck liegen die «Offiziellen Hofnachrichten der Krone» (Juli/August 1985), deren Hochglanz-Titelseite vom Porträt «Seiner Königlichen Hoheit Prinz Kraska Andrés von Heubergen» geziert wird, der Physiognomie eines Radrennfahrers, der sich in seiner Feiertagskluft nicht besonders wohl fühlt. Der Kragen drückt.

Besagter König von eigenen Gnaden ist ein Monarch, der zwar einigermaßen absolutistisch regiert, immerhin mit einer konstitutionellen Basis – die Verfassung nennt er «Zentrum», was ein Ausbund schrulliger Hirnspinne ist. Offensichtlich ist König Kraska der Inspirator der Verfassungsinitiative für Tempo 130 – dort stehen nämlich ebenfalls idiotische Artikel, die keinesfalls Inhalt einer Verfassung bilden dürften. Eine verfassungsmässige Verankerung einer Geschwindigkeitslimite ist eine Verhöhnung dieser Institution – da könnte man ebensogut die Höhe der Hundesteuer konstitutionell verankern. Natürlich gibt es eine «Königliche Zentralbank», welche als Notenbank eine äusserst kuriose Währungspolitik betreibt. Während eine Zehnernote 250 sFr. kostet (!), erhält man eine Fünfigernote erstaunlicherweise schon für 61.80 sFr., worauf Puck sich sofort zu einer Investition grossen Stils entschliessen wollte, was aber angesichts der auf 222 222 Exemplare solcher Noten begrenzten Auflage nur in bescheidenem Ausmass möglich wäre. Neben dem Akkusativ beherrscht der Monarch auch die Mathematik nicht. Andererseits ist er aber literarisch kreativ tätig. Hier erweist er sich als cleverer Plagiator. Sein Verlag nennt sich «eco» (auf dass man ihn mit

ECON verwechsle), und der Titel seines Werkes ist von Thomas Mann entlehnt – «Der Tod in Neapel» –, bei seinem etwas bedeutenderen Kollegen handelt es sich um Venedig.

Politisch ist König Kraska seiner Zeit weit voraus. Sein Ideal ist Enver Hodza (die kgl. Schreibweise ist HOXHA – aber das sei ihm huldvoll gestattet), der vor kurzem verstorbene skipetarische Diktator. Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Albanien – dem letzten Relikt des Stalinismus – haben es aus unerfindlichen Gründen unserem Spinnwindenmonarchen angetan. So befindet sich logischerweise das Sekretariat des Kraskaschen Königreichs im röttesten Stadtkreis von Zürich, wo adäquate Vollidioten die «Unterlagen des monarchisch-klerikalen Königreiches Unseres Souveräns, Seiner Majestät König Kraska» gegen Abgabe von 10 Schweizer Franken beziehen können. Wie so viele Dachschateninhaber wird auch dieser in Geldfragen durchaus sachlich und zielstrebig. Er begehrt keine zentrierten Banknoten, sondern Schweizer Fränkli.

Wieso, so wird der aufmerksame Leser fragen, gibt Puck dieser Betrachtung den Titel «Zwei Seelen, ach ...»? Das ist doch sonnenklar: In Kraska vereinigen sich zwei Persönlichkeiten (dieser Begriff ist eher etwas zu hoch gegriffen) – einerseits der grössenwahnsinnige «Monarch» und andererseits sein eigener Hofnarr.

Der Führer Seiner Königlichen Hof-
Opposition Puck

Tatendrang

Schade, meint ein wilder Zeitgenosse, dass der Tag nicht 28 Stunden hat – da liesse sich noch mehr Unfug treiben!

Boris